



Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Berichtsvorlage  
130/2012**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.01 Stadtplanung  
60.03 Verkehrsplanung

Datum:  
19.06.2012

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	27.06.2012	Kenntnisnahme
Rat der Stadt Coesfeld	05.07.2012	Kenntnisnahme

## **Anschluss an die Autobahn A 31 in Gescher-Hochmoor**

### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 19.03.2012 hat der Rat der Gemeinde Velen einen Beschluss zum Autobahnanschluss an die A 31 in Gescher-Hochmoor gefasst. Die entsprechende Beschlussvorlage sowie der Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung sind als Anlage beigefügt.

Auch der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen des Rates der Stadt Coesfeld hat sich in der Vergangenheit mit diesem Thema beschäftigt. In seiner Sitzung am 25.01.2006 beauftragte er die Verwaltung, sich in enger Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Gescher und Velen für eine Autobahnauflauf- bzw. abfahrt A 31/L 581 in Gescher-Hochmoor einzusetzen.

Der Autobahnanschluss verbessert nicht nur die Anbindung des Industrieparks Nord.Westfalen, sondern auch die allgemeine Erschließung der Stadt Coesfeld. Insofern unterstützt die Stadt Coesfeld den Autobahnanschluss. Stellungnahmen der Bezirksregierung zeigen aber, dass der Autobahnanschluss im unmittelbaren Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinden Velen und Gescher und der Stadt Coesfeld an der Autobahn A 31 zu sehen ist. Die Notwendigkeit bzw. der verkehrliche und regionalwirtschaftliche Mehrwert der Anschlussstelle als zwingende Voraussetzung für die Realisierung ergibt sich alleine in Verbindung mit dem benachbarten interkommunalen Gewerbegebiet.

Voraussetzung für die Realisierung des Gewerbegebietes ist die Aufnahme in den derzeit in der Fortschreibung befindlichen Regionalplan Münsterland. Die Bezirksregierung sieht es als ihre Aufgabe an, in einem Erörterungstermin das Projekt mit den beteiligten Kommunen zu diskutieren und insbesondere zu klären,

- ob die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes am Standort A 31 weiterhin gewünscht wird und
- ob es hinsichtlich des von den beteiligten Kommunen anzurechnenden Flächenbedarfs realisierungsfähig ist.

Hierzu ist festzustellen, dass die Flächen im Industriepark Nord.Westfalen für die Stadt Coesfeld absolute Priorität besitzen. Diese sollen in den kommenden Jahren mit Vorrang vermarktet werden. Daher steht der interkommunale Gewerbestandort an der A 31 als kurzfristige, realistische Perspektive für die Stadt Coesfeld derzeit nicht mehr Fokus. Dies umso mehr, da eine Priorisierung von interkommunalen Gewerbegebieten in der Regionalplanung nicht mehr zum Tragen kommt.

Im Hinblick auf den Regionalplan Münsterland besitzt die Stadt Coesfeld keine Flächenkontingente, die für den Flächenbedarf des Gebietes an der A 31 angerechnet werden könnten. Der Industriepark Nord.Westfalen ist hier gesetzt. Weitere Flächen wurden für das Gebiet Otterkamp vorgesehen und sollen als ortsnahe Entwicklungsreserven festgehalten werden. Eine andere Perspektive könnte sich nur dadurch ergeben, dass es gelingt, einen großflächigen Betrieb im interkommunalen Gewerbegebiet anzusiedeln, für den anderweitig in der Region keine Flächen zur Verfügung gestellt werden können.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Stadt Coesfeld den Autobahnanschluss an die A31 bei Gescher-Hochmoor weiterhin ideell unterstützt. Kurz- und mittelfristig kann aber eine gemeinsame Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes an der A 31 unter finanzieller Beteiligung der Stadt Coesfeld aus den genannten Gründen nicht als realistisches Szenario angesehen werden. Die Verwaltung hält es wegen der langfristigen Perspektive aber weiterhin für sinnvoll, mit der Gemeinde Velen und der Stadt Gescher die Möglichkeiten des Projektes weiter auszuloten.

### **Anlagen:**

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Velen vom 19.03.2012  
Beschlussvorlage 16.2012 der Gemeinde Velen (ohne Anlagen)